Landratsamt Konstanz
Kreistagsgeschäftsstelle

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb für das "EVU seehäsle" am **Montag, dem 19. Juli 2010,** im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, Kleiner Sitzungssaal.

Beginn: **15:10 Uhr** **Ende:** **15:35 Uhr**

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	**seehäsle - Gleisumbau in Nenzingen, km 13,900 - 14,600;** Vergabe der Bauarbeiten	**2010/101**
2.	**seehäsle - Gleisumbau in Stockach, km 17,600 - 17,846;** Vergabe der Bauarbeiten	**2010/038/1**
3.	**Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**	

Anwesend:

Landrat Frank **Hämmerle** als Vorsitzender

Stimmberechtigte Mitglieder:

Baumert, Ralf
Bodman, Johannes Freiherr von
Bodman, Konrad Freiherr von, Dr.
Both, Hubertus, Dr.
Brachat-Winder, Birgit
Demmler, Kurt
Engelmann, Klaus
Geiger, Georg, Dr.
Hahn, Max, Dr. (als Vertreter für den entschuldigten **Ruf,** Georg)
Herberger, Veronika (als Vertreterin für den entschuldigten **Klinger,** Michael, Dr.)
Kennerknecht, Helmut
Kreitmeier, Christiane, Dr.
Kuppel, Oliver
Leipold, Brigitte
Maier, Bernhard
Schmid, Andreas
Volk, Bernhard

Entschuldigt:

Klinger, Michael, Dr.
Ruf, Georg

Als Gäste nehmen teil (anschließende Sitzung der Strukturkommission ÖPNV und TUA/nö, Mitglieder der Strukturkommission ÖPNV):

Eisch, Uwe
Jüppner, Manfred
Moser, Johannes

Auf besondere Einladung nehmen teil:

Busch, Mathias (Hohenzollerische Landesbahn, Bautechnik, TOP 2)

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gärtner, Philipp

Bendl, Ralf
Dombrowski, Frank
Nops, Harald

Roth, Manfred (Protokoll)

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung des Betriebsausschusses und begrüßt dessen Mitglieder sowie die als Gäste anwesenden weiteren Mitglieder der Strukturkommission ÖPNV.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. seehäsle - Gleisumbau in Nenzingen, km 13,900 - 14,600;

Vergabe der Bauarbeiten

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage.

Kreisrätin **Brigitte Leipold** fordert, den Umbautermin (Wochenende) rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen, damit sich die Fahrgäste darauf einstellen könnten.

Herr **Bendl** bestätigt, dass dies vorgesehen sei.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):

1. **Der Auftrag für den Gleisumbau auf der seehäsle-Strecke, km 13,900 – 14,600 bei Nenzingen, wird an die Fa. Leonhard Weiss zum Angebotspreis von 227.324,72 € (brutto) vergeben.**
2. **Zur Auffüllung erforderlicher Gleisschotter wird über die HzL zu deren Konditionen aus den jährlich ausgeschriebenen Rahmenverträgen bezogen.**

2. seehäsle - Gleisumbau in Stockach, km 17,600 - 17,846;

Vergabe der Bauarbeiten

Herr **Busch** (HzL) erläutert die erforderlichen Arbeiten.

Der **Vorsitzende** erkundigt sich nach dem Ausbaustandard; die Fa. Tego-Metall wolle ihre Güter per Bahn befördern. Daher habe sie die Strecke gekauft und mit einem hohen Zuschuss ertüchtigt. Könne man für die den Landkreis betreffende Strecke nicht auch mit einem Zuschuss rechnen?

Herr **Bendl** antwortet, dass dies nicht möglich sei, weil man nicht Eigentümer der Strecke sei. Im Übrigen erhalte man Zuschüsse für die Instandhaltung der Bahnübergänge. Man habe zwar versucht, Zuschüsse im Rahmen des Konjunkturprogramms II (KP II) zu erhalten, aber das sei abgelehnt worden.

Kreisrat **Kennerknecht** will wissen, ob es für die Förderung der Infrastruktur keine Zuschüsse gebe.

Herr **Bendl** antwortet, dass der Landkreis nicht die DB AG sei, die solche Zuschüsse erhalte.

Kreisrat **Kennerknecht** stellt fest, dass auch andere solche Zuschüsse erhalten. Könne man ggf. höhere Trassenentgelte festlegen?

Herr **Bendl** antwortet, dass man das prüfen werde. Er gehe jedoch davon aus, dass dies momentan nicht möglich sei. Man werde das beobachten und ggf. in einem Jahr eine Anpassung vornehmen.

Kreisrat **Kennerknecht** bittet um Prüfung, ob man der Ablachtalbahn das kurze Teilstück nicht schenken könnte.

Herr **Bendl** antwortet, dass man das bereits versucht habe. Allerdings sei dies abgelehnt worden.

Kreisrat **Jüppner** will wissen, ob man das „seehäsle“ nicht bis Hindelwangen fahren lassen könnte.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass dies aus fahrplan- und umlauftechnischen Gründen nicht möglich sei.

Kreisrätin **Brigitte Leipold** stellt fest, dass man um die Maßnahme wohl nicht herum kommen werde. Was geschehe, wenn man einen Antrag nach § 11 AEG (Stilllegung der kurzen Teilstrecke) stelle?

Herr **Dombrowski** antwortet, dass man einen solchen Antrag nur für die gesamte Pachtstrecke, nicht jedoch für Teilabschnitte, stellen könne.

Kreisrat **Baumert** will wissen, wie häufig bzw. wie dauerhaft die Strecke benutzt werden solle.

Herr **Bendl** antwortet, dass es nicht nur um die Ablachtalbahn gehe. Als Eisenbahninfrastrukturunternehmen müsse man allen potenziellen Nutzern einen diskriminierungsfreien Zugang garantieren bzw. zusichern.

Kreisrat **Baumert** ergänzt, dass man das nach seiner Auffassung nur dann tun müsse, wenn jemand Bedarf anmelde.

Herr **Bendl** bestätigt dies; in der Vergangenheit habe zwar niemand Bedarf angemeldet, aber jetzt sei dem so, die Tego-Metall wolle Güter auf der Strecke befördern und deshalb stehe man in der Pflicht, das Teilstück zu sanieren.

Kreisrat **Dr. Geiger** teilt mit, dass man wolle, dass Güter mit der Bahn befördert werden. Das sei sinnvoll und dazu müsse man seinen Beitrag leisten.

Kreisrat **Kennerknecht** gibt zu bedenken, dass dies wirtschaftlich unsinnig sei.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss (einstimmig, 3 Enthaltungen):

1. **Der Auftrag für den Gleisumbau auf der seehäsle-Strecke, km 17,600 – 17,846 in Stockach, wird an die Fa. Leonhard Weiss unter Berücksichtigung des Nebenangebots 1 zum Angebotspreis von 173.250,92 € (brutto) vergeben.**
2. **Die Verwaltung wird damit beauftragt, zu versuchen, den fraglichen Streckenabschnitt vor der Umsetzung der unter Ziff. 1 genannten Investition an Dritte abzugeben.**
3. **Unabhängig davon sind sämtliche Möglichkeiten einer Bezuschussung der Maßnahme durch Dritte zu prüfen; die entsprechenden Anträge sind ggf. rechtzeitig zu stellen.**
4. **Der Ausschuss ist zu gegebener Zeit über das Ergebnis der Bemühungen gem. Ziff. 2 und 3 zu unterrichten.**

3. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

Entfällt, keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 15:35 Uhr.

Der Vorsitzende: **Für den Ausschuss:**

Frank Hämmerle Helmut Kennerknecht

Dr. Max Hahn

Für das Protokoll:

Manfred Roth